



# Ausbildung im Fokus

## Jazz & Rock Schule Freiburg

Wer als Musiker sein Hobby zum Beruf machen möchte, muss mehr zu bieten haben als Kreativität und Leidenschaft. Denn auch im künstlerischen Bereich ist eine fundierte Ausbildung die Voraussetzung für den erfolgreichen Start. **von Alexander Weber**

Die Jazz & Rock Schule Freiburg, kurz J&RSF, bereits 1984 gegründet, zählt mittlerweile zu den führenden Schulen für Populärmusik in Europa. Ihre Unterrichts- und Fortbildungsangebote reichen vom klassischen Studium für Jazz und Rock über allgemeinen Musikunterricht, Workshops und einem Berufsorientierungsprogramm für junge Instrumentalisten und Vokalistinnen bis hin zu Popmusikfortbildungen für Musikpädagogen und einem kreativen Fachunterricht in den darstellenden Künsten. Das Ausbildungsangebot deckt damit vom Anfänger über den zukünftigen Profi bis hin zum gestandenen Musiklehrer eine breite Zielgruppe ab.

### Studium für Jazz & Rock

Das Jazz- und Rock-Studium an der J&RSF stellt eine staatlich anerkannte, BAFöG-geförderte Vollzeitausbildung zum Live- und Studiomusiker dar. Neben dem Unterricht am Instrument, Nebeninstrument und in der Combo wird es durch weitere Fächer wie Musikpädagogik, Komposition, Studio und Computer, Arrangement und Music Business ergänzt. Mit auf dem Ausbildungsplan stehen weiterhin Theorie und Gehörbildung, Rhythmik, Körperbewusstsein, Big Band und Backing-Vocal-Techniken. Das Studium endet nach drei Jahren mit einer Abschlussprüfung.

### Aufnahmeprüfung

Neben der Erfüllung formaler Aufnahmekriterien ist der Nachweis der spezifischen künstlerischen Befähigung in einer Prüfung zu erbringen. Diese gliedert sich in die drei Teile Hauptfach-, Gehör- und Theorieprüfung. In der 30minütigen, praktischen Hauptfachprüfung trägt der Bewerber vier Titel vor, die er teilweise frei wählen kann. Die schriftliche Gehörprüfung legt in Form von Tondiktaten den Schwerpunkt auf Themen wie Intervalle, Rhythmik, Skalen, Kadenz und Formanalyse. Auch die Theorieprüfung erfolgt schriftlich und hat neben Notation, Tonleitern und Akkordfolgen auch Drei- und Vierklänge und Stufenanalyse zum Thema.

### Workshops & EuroPop

Über ihre internationalen Kontakte bietet die J&RSF auch regelmäßige Workshops mit Jazz- und Popstars oder prominenten Musikpädagogen an. In Koopera-

tion mit Gastdozenten finden ebenso regelmäßige Kurse zu den Themen Musikgeschäft und Performance statt. EuroPop hingegen ist das neue, grenzüberschreitende Musikprojekt der Jazz & Rock Schule Freiburg, bei dem musikalische wie sprachliche Grenzen sowie territoriale Barrieren überwunden werden sollen.

### Berufsorientierung

Unter dem Begriff „Kompass“ bietet die J&RSF einmal pro Jahr ein Berufsorientierungsprogramm für Musikstudiengänge an, das sich im Wesentlichen an jugendliche Instrumentalisten, Sänger und Musiker niedrigeren und mittleren Niveaus richtet, die sich bezüglich Ihrer Berufswahl noch unsicher fühlen. An acht Terminen, verteilt über vier Monate, werden in Workshops Kursinhalte wie Rhythmik, Harmonielehre, Gehörbildung, Notenschrift, Stilkunde oder Instrumental- oder Gesangstraining in Theorie und Praxis eng miteinander verwoben. Der Berufsorientierungskurs startet jeweils im Oktober und kostet einmalig 490 Euro.

### Studiengebühren

Die Studiengebühren betragen derzeit 465 Euro monatlich und können gemäß BAFöG gefördert werden. Die erste Aufnahmeprüfung des Schülers schlägt mit einmalig 120 Euro zu Buche. In den Studiengebühren enthalten sind dabei die Aufwendungen für alle regulären Prüfungen sowie für die obligatorische Unterrichtsliteratur. Nicht enthalten sind hingegen die Kosten für den Unterricht auf dem Nebeninstrument und für die durch den Schüler zu verantwortende Nachholprüfungen. ■



[www.jrs.org](http://www.jrs.org)

## NACHGEFRAGT



Beat sprach mit **Bernhard G. Hofmann**  
Geschäftsführer der Jazz & Rock Schule Freiburg

**Beat:** Welche Perspektiven eröffnen sich nach der Ausbildung, und wie begleitet die J&RSF ihre Absolventen in das Berufsleben?

**Bernhard G. Hofmann:** Unsere Studenten werden während des Studiums vorbereitet, motiviert und angeleitet, eigene künstlerische Projekte zu kreieren, mit denen sie live auftreten und CDs produzieren. Neben dieser künstlerisch individuellen Tätigkeit als Live-Musiker geht es im Studium darum, stilistisch auf dem Hauptinstrument vielseitig zu werden, um kommerzielle Live- und Studioengagements für die unterschiedlichsten Projekte zu bekommen. Die J&RSF schafft schon während des Studiums die Grundlagen für einen möglichst reibungslosen Einstieg in die Berufswelt. Studentische Projekte werden wie professionelle Engagements behandelt, und Studenten lernen hier, auf was es im Ernstfall ankommt. Unter unseren Absolventen befinden sich Komponisten von Filmmusik, Rockstars, Theatermusiker, Jazzmusiker, Musikschulleiter, Musiklehrer und Arrangeure.

**Beat:** Die Aufnahmeprüfung stellt schon vor dem Start recht hohe Anforderungen an die Bewerber. Liegt die Messlatte nicht zu hoch?

**Hofmann:** Zu hoch liegt die Messlatte keineswegs, denn nach dem dreijährigen Studium muss ein gewisses Mindestniveau herauskommen, sodass der Absolvent auf dem Markt konkurrenzfähig ist. Rechnet man – basierend auf pädagogischen Erfahrungen – drei Jahre zurück, kommt man auf das Niveau der Aufnahmeprüfung.

**Beat:** Das Berufsorientierungsprogramm „Kompass“ soll jungen Musikern eine mögliche berufliche Orientierung aufzeigen. Kann da wirklich jeder teilnehmen?

**Hofmann:** Genau, die Zugangsvoraussetzungen sind hier „gleich Null“. Neben einer ganz gewöhnlichen Bewerbung mit Lebenslauf und einem auszufüllenden musikalischen Fragebogen ist hier lediglich eine Demo mit zwei Musikstücken einzureichen, was technisch heutzutage leicht zu bewerkstelligen ist. Die Aufnahmequalität und die musikalische Leistung werden auch überhaupt nicht kritisch geprüft – es geht vielmehr darum, das Bewerbungsbild anschaulich abzurunden und jugendliche Instrumentalisten oder Sänger an das Berufsbild des Profimusikers heranzuführen.